



Links: Die Wellnessfarm für Pferde mit ihrer Besitzerin Petra Lager. Rechts: Petra Lager bei der Magnetfeld-Anwendung.

## EIN KURHAUS FÜR PFERDE

Mit ihrer Wellnessfarm in Horstfelde beschreitet Petra Lager völlig neue Wege und heilt sogar hoffnungslose Fälle

Fast möchte man es nicht glauben, was Petra Lager, die Chefin einer Wellnessfarm für Pferde, einem berichtet, wären da nicht Fotos als unwiderlegbares Beweismittel sowie die Aussagen zufriedener Besitzer, die sich voll des Lobes über die hier im kleinen Horstfelde südlich von Berlin erzielten, geradezu sensationellen Erfolge ihrer vierbeinigen Patienten äußerten. Als hoffnungslose Fälle angekommen, als geheilt wieder gegangen.

Da ist das Beispiel von Lorena, einer Stute, die 15 Jahre lang ein offenes Bein hatte, das zudem vom Fesselkopf bis zum Knie dick wie ein Ofenrohr war. Vergebens hatten sich verschiedene Tierärzte darum bemüht, die Wunde, die ständig suppte und eiterte, mit ihren Methoden zu schließen. Nach nur zehnwöchiger Behandlung mit Magnetfeldtherapie und einer Aloe Vera-Kur war alles wieder okay.

Da ist das Beispiel des Trabers Magic Man, der eine Fesselentzündung hinten links, Entzündungen im mittleren Rücken und an der Kruppe hatte, schief wie eine Banane ging, und wie ein Hund, der große Angst hat, seinen Pobereich einzog. Durch Osteopathen konnte die Ursache zunächst behoben werden, anschließend folgten noch Wellness- und Magnet-Anwendungen, so dass er wieder problemlos geradelaufen und erfolgreich an Rennen teilnehmen konnte.

Da ist das Beispiel des Ponys Peppi, das einen Fesselträger-Trümmerbruch erlitten hatte, der laut ärztlichen Befundes nicht reparabel war. Nach verschiedenen Anwendungen mit Wellness, einer Reha und Magnetfeldtherapie, die rund zwei Monate dauerten, war die Fraktur vollkommen verheilt und das Pony konnte sogar wieder geritten werden.

Petra Lager, gelernte Kauffrau und seit kurzem auch Pferdewirtin mit dem Schwerpunkt Zucht und Haltung, arbeitet nicht nur mit der Pferdeklinik Seeburg zusammen, sondern mit einem ganzen Team. Dazu gehören die verschiedensten Tierärzte, Chiropraktiker, Pferde-Osteopathen, Heilpraktiker und Physiotherapeuten, die sich entweder permanent oder auch nur sporadisch auf dem ehemaligen, nach amerikanischem Vorbild gebauten Hof des tödlich verunglückten Berliner Trabrennfahrer-Champions Gottlieb Jauß, um das Wohl und die gesundheitliche Wiederherstellung der vierbeinigen Patienten kümmern. Behandelt werden Schmerzen, Verspannungen, Durchblutungsstörungen, Lahmheiten, Mauke, Arthrose, Blutergüsse, Gelenks- und Gefäßerkrankungen, Husten, Atemwegs- und Hautprobleme sowie rheumatische Zustände.

Als Heilmittel werden im „Kurhaus für Pferde“ unter anderem Akupressur, Tiefenentspannung, Infrarotbestrahlungen, Fangopackungen, Osteopathie und Homöopathie angewandt, außerdem Touch for Health, Magnetmassagen, Zahnbehandlungen und Gebisskorrekturen. Außerdem wird auch noch das aus der Humanmedizin bekannte Medikament Aloe Vera verabreicht und zwar als Spray, Gel, Creme, Shampoo oder auch als Saft. Damit soll der Körper entgiftet und der Stoffwechsel angeregt, aber auch die Knorpel- und Knochenmasse wieder aufgebaut werden.

Aloe Vera ist eine wild wachsende Pflanze in tropischen Gebieten mit hervorragender gesundheitsfördernder Wirkung, sozusagen die Königin der Heilpflanzen mit vielen wertvollen Inhaltsstoffen.



Wellnessfarm für Pferde – auch mal in Karibikstimmung – dekoriert zum Geburtstag von Petra Lagger

### Wenn die Schulmedizin am Ende ist, fangen wir an

Vor allem wird in Horstfelde die Magnetfeldtherapie erfolgreich eingesetzt, die, wie bei den Menschen, die Selbstheilungskräfte stärkt und die Wundheilung beschleunigt. „Wo die Schulmedizin mit ihrem Latein am Ende ist, da fangen wir mit unserer Arbeit an“, so die gebürtige Berlinerin, für die alles aber gar nicht neu ist.

Schließlich besaß die begeisterte Traber-Amazone (mehr als 60 Rennen, davon ein Sieg auf Ibiza) sowie ehemalige Turnierreiterin beim LRV Lichtenrade dreiein-

halb Jahre lang von 1994 bis 1997 in Bad Harzburg gemeinsam mit einem Partner ein Wellness- und Fitnessstudio für Menschen. „Doch eines Tages überkam mich die Sehnsucht nach Berlin und ich wollte auch wieder mehr Zeit für meine geliebten Pferde haben, die ich teilweise wegen der vielen Arbeit vernachlässigen musste“, erklärte Petra Lagger. Zu Hause angekommen sagte sie sich, „du musst etwas machen, wo Pferde eine Rolle in deinem Leben spielen.“ So wurde dann die Idee von der Wellnessfarm für Pferde geboren.

Nach längerem Suchen fanden sie und ihr Mann, der aber weiter seinem Beruf als

Bauleiter nachgeht, etwas Passendes im Süden von Berlin, wo sie ihre Vorstellungen und Wünsche verwirklichen konnten. Sie stießen auf eine Anlage, die alle Voraussetzungen für ihr etwas ungewöhnliches Vorhaben bot. Das 35 Hektar große Areal umfasst 70 Exklusivboxen, drei Offenställe, außerdem drei Dressurvierecke, einen 50 mal 70-m-Springplatz, eine Reithalle, ein Roundpen, zwei Longiermöglichkeiten, einen Trailplatz für Westernreiter und sogar zwei Trabrennbahnen von 1400 beziehungsweise 1200 Meter Länge, wobei die Kurven, wie in Mariendorf, sogar überhöht sind. Dazu kommen noch reichlich Weideflächen und Sandkoppeln.

Außerdem existiert neben der Wellnessfarm noch ein Reha-Zentrum und ein Pensionsstall für rund 80 Pferde. „Darüber hinaus züchten wir auch“, meinte Petra Lagger, die bei unserem Besuch gerade ihren 40. Geburtstag feierte und als persönlichen Wunsch äußerte, auch endlich einmal ein Wellness-Wochenende ohne Pferde in einem schönen Hotel zu genießen, denn ihr Job, dem sie nun schon seit Juni 2001 nachgeht, ist wahrlich anstrengend und zeitaufwendig genug. Am besten, so sagt sie, wären jedoch drei Wochen zum Ausspannen, wobei die

erste dem Stressabbau dient, die zweite der Tiefenentspannung und die dritte der Energiezufuhr für neue Taten. Genauso sollten es auch, lautet ihre Ansicht, die Besitzer mit ihren Pferden tun.

Um ihre persönlichen Erfahrungen mit den Krankheitsgeschichten der Pferde weiter zu vermitteln, will sich die Wellness-Expertin demnächst hinsetzen und ein Buch mit dem Titel „Hoffnungslose Fälle“ schreiben. Nach den vielen positiven Erlebnissen ist sicherlich genug Stoff gegeben.

Nicht nur Behandlungen kranker Tiere finden in Horstfelde statt, sondern auch Seminare über Magnet- oder Aloe Vera-Anwendungen, zu denen sogar schon Experten aus Australien gekommen sind. Aber es gibt auch andere Veranstaltungen, so pro Jahr ein Hausturnier, das diesmal für den 12. August geplant ist, wo nicht nur Dressur- und Springwettbewerbe auf dem Programm stehen, sondern auch den Westernreitern ein reichhaltiges Betätigungsfeld geboten wird. Und bei diesem Event soll auch wieder der Wellnessfarm-Cup im Tierärzteschrittrennen ausgetragen werden, den Dr. Gebhard Lührs als Sieger des Vorjahrs zu verteidigen hat.

Text u. Fotos: Hansjürgen Wille